

722 05.12.2021

Land fördert Radwegebau

In Oberkirch werden zwei Projekte mit einer dicken Finanzspritze unterstützt. Dabei ist auch der Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs entlang der K 5305 Zusenhofen/Nußbach.

Oberkirch/Achern (red/RK). Die drei Großen Kreisstädte Kehl, Achern und Oberkirch profitieren von den am Dienstag vorgestellten Förderungen im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ für eine bessere Radverkehrsinfrastruktur. Bernd Mettenleiter, grüner Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Kehl, freut sich, dass „viele wichtige Maßnahmen in unserer Region nun umgesetzt werden“. Seit Anfang des Jahres können Kommunen über das Land Radverkehrsmaßnahmen beim neuen Bundesprogramm Stadt und Land zur Finanzierung von Radverkehrsinfrastruktur anmelden. Daher werden nun, neben diverser Querungshilfen in Achern sowie dem Radschutzstreifen zwischen Achern und Sasbach auch der Neubau von Radwegen in Kehl und Oberkirch gefördert.

„Mit dem Neubau der Radwege zwischen Bodersweier und Zierolshofen sowie Zusenhofen und Nußbach verbessert sich die Infrastruktur im Raum Kehl und Oberkirch deutlich“, betonen Mettenleiter und sein Abgeordnetenkollege Willi Stächele (CDU). „Wir wollen das Rad auch für den



Der Neubau eines Radwegs von Nußbach bis zur B 28 an der K 5369 wird vom Land gefördert.

Foto: Peter Meier

Alltag attraktiver machen. Dafür brauchen wir ein möglichst lückenloses Netz gut ausgebauter Wege. Mittelfristig wollen wir erreichen, dass 20 Prozent aller Wege in Baden-Württemberg auf dem Fahrrad zurückgelegt werden.“

Das Land hat 2016 eine umfassende Radstrategie sowie die Pläne für ein Alltagsradnetz Baden-Württemberg beschlossen. „Ganz besonders auch für unsere Kinder sind gut ausgebaut Radwege eine

elementare Voraussetzung zu einem sicheren Schulweg“, so Willi Stächele ergänzend.

Bis 2030 soll das Radnetz alle Ober- und Mittelzentren über Haupttrouten nach einheitlichem Standard verbinden. Das sind dann 7000 Kilometern neu gebauter, erweiterter und besser miteinander vernetzter Radwege im Land.

Dass der Neubau von zwei Radwegen auf Gemarkung Oberkirch gefördert wird, freut auch Oberbürgermeister

Matthias Braun: „Wird doch durch den Neubau der beiden Radwege das bisherige Oberkircher Wegenetz weiter verdichtet.“ Bei den beiden neuen Radwegen entlang von Kreisstraßen ist nun eine Förderung im Rahmen des Programms „Stadt und Land“ von Bund und Land möglich. Mit dem weiteren Ausbau von Radwegen entlang von Kreisstraßen wird ein weiteres erfolgreiches Kapitel bei der Förderung des Radverkehrs in Oberkirch aufgeschlagen.“

Hohe Fördersummen

Bei den beiden auf Gemarkung von Oberkirch geförderten Maßnahmen handelt es sich zum einen um den Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs entlang der K 5305 Zusenhofen/Nußbach. Die voraussichtlichen Kosten werden mit 1,1 Millionen Euro beziffert. Die Finanzhilfe beträgt rund 900000 Euro. Des Weiteren wird der Neubau eines Radwegs von Nußbach bis zur B28 an der K 5369 gefördert. Die Kosten werden dafür mit 558000 Euro veranschlagt. Der Neubau wird in Höhe von 446400 Euro gefördert.